



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0225/2019		Datum: 07.03.2019	
Bürgermeisterin			
Verfasser:	31-Ordnungsamt	Az.:	
Betreff:			
Zustimmung zur bedarfsorientierten Aufstockung der Kapazitäten für die Flüchtlingsunterbringung auf der Niederberger-Höhe sowie Zustimmung zur Bewilligung einer erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung für den Haushalt 2019			
Gremienweg:			
28.03.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
18.03.2019	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert	

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt

1. die bedarfsorientierte Aufstockung der Kapazitäten für die Flüchtlingsunterbringung auf der Niederberger-Höhe und
2. stimmt der Bewilligung einer erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung im Haushalt 2019 bei dem neu einzurichtenden Projekt Z311002 „Ankauf Unterbringungscontainer“ für die Erweiterung der Kapazitäten für die Flüchtlingsunterbringung in Höhe von bis zu 450.000 €, mit Deckung in gleicher Höhe bei Projekt Z3710008 „Neubau Feuerwache rechte Rheinseite“, zu.

Begründung:

Im Rahmen der Unterbringung von Asylbewerbern, anerkannten Flüchtlingen und Personen im Rahmen des Familiennachzuges wird in Koblenz aktuell ca. 500 Personen eine Unterbringung zur Verfügung gestellt.

Wöchentlich werden der Stadt Koblenz von den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes konstant etwa drei Personen zugewiesen. Da sich gleichzeitig die Vermittlung der Bewohnerinnen und Bewohner der städtischen Unterkünfte auf den (angespannten) freien Wohnungsmarkt wie auch eine Rückführung ausreisepflichtiger Menschen schwierig gestaltet, ist insgesamt ein stetig steigender Bedarf an Unterbringungskapazitäten festzustellen.

Auf der Niederberger-Höhe besteht derzeit die Unterbringungsmöglichkeit für 70 Personen. In Folge der großen Flüchtlingsbewegung der Jahre 2015/2016 wurde auf der Niederberger-Höhe zeitweise eine Kapazitätsauslastung für bis zu 199 Personen geplant und umgesetzt. Aufgrund des beschriebenen steigenden Zuwachses ist aktuell wieder eine Aufstockung der dortigen Kapazitäten für die Flüchtlingsunterbringung angestrebt. Das genaue Ausmaß der Erweiterung ist abhängig von der finalen Entscheidung der Bundeswehr bezüglich der weiteren Nutzung der Gemeinschaftsunterkunft in der Rheinkaserne, welche zum jetzigen Stand nur bis zum 31.12.2019 genutzt werden kann.

Für eine Erhöhung der Kapazität ist es vorgesehen weitere Container per Kauf anzuschaffen. Dabei

handelt es sich um Unterbringungscontainer sowie Sanitär- u. Duschcontainer. Die Kosten würden sich in Abhängigkeit zum konkreten Ausmaß der erforderlichen Kapazitätserweiterung insgesamt auf einen maximalen Rahmen von bis zu 450.000 € belaufen. Hierunter fallen neben den Kosten für die Container auch die Nebenkosten wie insbesondere Anlieferung, Aufstellung, Errichtung, Ausbau zur Küche, Ausstattung mit Brandmeldeanlagen, Elektro- und Sanitäranschlüsse. Die Kosten eines Direktkaufs sind im Vergleich zu einem Leasing nach ca. drei Jahren amortisiert.

Es wird beabsichtigt die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Bürgerversammlung über die geplanten Maßnahmen zu informieren.

Anlage/n:

Historie: